

Pressemitteilung

Stuttgart, 23. April 2024

MAHLE treibt Nachhaltigkeit erfolgreich voran

- MAHLE Nachhaltigkeitsbericht 2023 vorgestellt
- Signifikant geringere CO₂-Emissionen
- Nutzung von erneuerbarem Strom gesteigert
- MAHLE Klimaziele für 2030 durch die Science Based Targets Initiative (SBTi) validiert
- Prozess für nachhaltigere Produktentwicklung implementiert
- Fortschritte bei Arbeitssicherheit erzielt
- Nachhaltigkeitsziele fest in Konzernstrategie verankert

Der MAHLE Konzern hat seine Nachhaltigkeitsaktivitäten im Jahr 2023 erfolgreich vorangetrieben. Besonders signifikante Fortschritte erzielte der Automobilzulieferer bei der Reduzierung seiner CO₂-Emissionen. Möglich machte dies unter anderem eine stärkere Nutzung erneuerbaren Stroms in der Produktion. Einen weiteren Meilenstein erreichte MAHLE mit der Validierung seiner Klimaziele für 2030 durch die Science Based Targets Initiative (SBTi). Zugleich hat MAHLE eine extern validierte Methode zur Berechnung der Umweltauswirkungen seiner Produkte implementiert und kann somit die Produktentwicklung im Sinne seiner Kunden deutlich nachhaltiger gestalten. Auch bei der Arbeitssicherheit machte der Konzern Fortschritte, indem er die Unfallhäufigkeit in seinen Werken reduzierte. „Wir sind bei unseren Nachhaltigkeitszielen auf Kurs“, sagte Georg Dietz, Mitglied der Konzern-Geschäftsführung und unter anderem verantwortlich für Nachhaltigkeit, Umweltmanagement und Arbeitssicherheit. „Nachhaltiges Denken und Handeln durchzieht alle Tätigkeitsbereiche unseres Konzerns. Deshalb haben wir messbare Nachhaltigkeitsziele fest in unserer Konzernstrategie MAHLE 2030+ verankert.“

Gegenüber dem Basisjahr 2019 senkte MAHLE seine Emissionen aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe (Scope 1) und dem Bezug von zugekauftem Strom (Scope 2) um 43 Prozent. Damit ist der Technologiekonzern auf gutem Weg, sein bis 2030 gesetztes Zwischenziel – die Reduktion dieser Emissionen um 49 Prozent – zu erreichen. Bis 2040 will MAHLE im Einklang mit den Zielen des Pariser Abkommens CO₂-neutral werden.

Im Vergleich zu 2022 steigerte MAHLE die Nutzung erneuerbaren Stroms um 10 Prozent. Dies wurde vor allem erreicht durch die verstärkte Nutzung von Photovoltaik, zum Beispiel durch eine neue Anlage im Werk in Izmir (Türkei). Darüber hinaus nutzt MAHLE Solarthermie, wie z.B. am indischen MAHLE Standort Gurgaon, wo damit ein Wasserheizungssystem betrieben wird.

Die Emissionen im Bereich Lieferkette und Produktnutzung (Scope 3) reduzierte MAHLE um 9 Prozent. Hier liegt das Reduktionsziel für 2030 bei 28 Prozent gegenüber 2019.

Bei der Arbeitssicherheit kam MAHLE seinem Ziel ein großes Stück näher, die Unfallrate bis 2030 auf 2,3 pro 1 Mio. geleistete Arbeitsstunden. Dabei werden alle Unfälle mit mindestens einem Ausfalltag zugrunde gelegt. Im Jahr 2023 sank diese von 3,0 auf 2,8. „Das ist eine sehr gute Entwicklung. Beim Schutz unserer Mitarbeitenden am Arbeitsplatz machen wir keine Kompromisse. Arbeitssicherheit hat für MAHLE oberste Priorität“, sagte Kathrin Apel, Globale Leitung Nachhaltigkeit, Gesundheit, Arbeitssicherheit und Umweltmanagement bei MAHLE.

Im Jahr 2023 wurden weitere 20 MAHLE Werke nach der Norm ISO 45001 zertifiziert. Damit steigt die Zahl der zertifizierten Standorte auf 123. Die Norm ISO 45001 beschreibt die Anforderungen an das betriebliche Arbeits- und Gesundheitsmanagement, um das Risiko für gesundheitliche Schäden und Unfälle am Arbeitsplatz zu minimieren.

MAHLE hat im Berichtsjahr ebenfalls im Rahmen seiner Konzernstrategie seine Ziele für die Förderung von Frauen in Führungspositionen angepasst. Demnach will der Konzern bis 2030 weltweit den Frauenanteil von aktuell 8 auf 13 Prozent in der ersten Führungsebene und von aktuell 11 auf 18 Prozent in der zweiten Führungsebene steigern.

Der nun vorliegende MAHLE Nachhaltigkeitsbericht 2023 bietet Einblicke in die aktuellen Fortschritte der unternehmenseigenen Nachhaltigkeitsinitiativen. Er wurde gemäß den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) verfasst.

Den MAHLE Nachhaltigkeitsbericht 2023 finden Interessierte auf der MAHLE Website unter <https://newsroom.mahle.com/press/en/publications/>

Hinweis für die Redaktionen: Diese Pressemitteilung und das begleitende Bildmaterial finden Sie unter <https://newsroom.mahle.com/press/de/>.

Bildrechte: MAHLE GmbH

MAHLE



Der MAHLE Nachhaltigkeitsbericht informiert über Ziele, Strategien und Maßnahmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit.



Georg Dietz, Mitglied der Konzern-Geschäftsführung, unter anderem verantwortlich für Nachhaltigkeit, Umweltmanagement und Arbeitssicherheit



Kathrin Apel, Globale Leitung Nachhaltigkeit, Gesundheit, Arbeitssicherheit und Umweltmanagement bei MAHLE



Am MAHLE Standort Gurgaon in Indien sorgt ein solarthermisches Heizungssystem für warmes Wasser.

Ansprechpartner in der MAHLE Kommunikation:

Ingo Schnaitmann

Leiter Media Relations

Telefon: +49 711 501-13185

E-Mail: ingo.schnaitmann@mahle.com

Margarete Dinger

Leiterin Content Hub

Telefon: +49 711 501-12369

E-Mail: margarete.dinger@mahle.com

Über MAHLE

MAHLE ist ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie mit Kunden sowohl im Pkw- als auch im Nutzfahrzeugsektor. Der 1920 gegründete Technologiekonzern arbeitet an der klimaneutralen Mobilität von morgen mit Fokus auf die Strategiefelder Elektromobilität und Thermomanagement sowie weiterer Technologien zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes, zum Beispiel Brennstoffzelle oder hoch effiziente, saubere Verbrennungsmotoren, die auch mit synthetischen Kraftstoffen oder Wasserstoff betrieben werden. Jedes zweite Fahrzeug weltweit ist heute mit MAHLE Komponenten ausgestattet.

MAHLE hat im Jahr 2023 einen Umsatz von knapp 13 Milliarden Euro erwirtschaftet. Das Unternehmen ist mit knapp 72.500 Beschäftigten an 148 Produktionsstandorten und 11 Technologiezentren in 29 Ländern vertreten. (Stand 31.12.2023)

#weshapefuturemobility